

XV. SITZUNG VOM 14. JUNI 1888.

Das Curatorium der Schwestern Fröhlich-Stiftung in Wien übermittelt die diesjährige Kundmachung über die Verleihung von Stipendien und Pensionen aus dieser Stiftung an Künstler und Gelehrte.

Der Secretär legt eine Abhandlung von Dr. A. Schmidt, Gymnasiallehrer in Gotha, vor, betitelt: „Der tägliche Gang der erdmagnetischen Kraft in Wien und Batavia in seiner Beziehung zum Fleckenzustand der Sonne“.

Herr Dr. Max Margules in Wien (Hohe Warte) übersendet eine vorläufige Mittheilung: „Über die specifische Wärme der Gase.“

Das w. M. Prof. v. Barth überreicht zwei in seinem Laboratorium ausgeführte Arbeiten, betitelt: „Studien über Quercetin und seine Derivate“. (III. und IV. Abhandlung) von Dr. Josef Herzig.

Ferner überreicht Herr Prof. v. Barth eine Arbeit der Herren M. Hönig und L. Jesser in Brünn: „Zur Kenntniss der Kohlehydrate. (III.) Über Laevulose“.

Herr Prof. Dr. Karl Exner in Wien überreicht eine Abhandlung: „Über ein Scintillometer“.

Herr Dr. R. Benedikt überreicht eine in Gemeinschaft mit Herrn F. Ulzer ausgeführte Arbeit aus dem Laboratorium für allgemeine und analytische Chemie an der k. k. technischen Hochschule in Wien: „Zur Kenntniss des Schellack's.“ (II. Mittheilung.)

Herr Dr. Hans Molisch, Privatdocent an der Wiener Universität, überreicht eine im pflanzenphysiologischen Institute ausgeführte Arbeit, betitelt: „Zur Kenntniss der Thyllen“ nebst Beobachtungen über Wundheilung in der Pflanze“.

Selbständige Werke oder neue, der Akademie bisher nicht zugekommene Periodica sind eingelangt:

Hering, C. A., Die Verdichtung des Hüttenrauchs. (Mit 12 Tafeln.) Stuttgart, 1888; 8^o.